

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Name:

Fachbereich: Psychologie

Gasthochschule: UNISAL - Centro Universitário Salesiano de São Paulo

Gastland: Brasilien

Zeitraum: 19.07.2016 – 19.07.2017

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Nach nun etwa fünfeinhalb Monaten habe ich mein akademisches Semester an der „UNISAL – Centro Universitário Salesiano de São Paulo“, erfolgreich abgeschlossen. Momentan bereite ich mich auf mein fünfmonatiges Praktikum bei der Organisation „Aldeias Infantis SOS Brasil“, vor.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1 - CLÍNICA PREVENTIVA II

Dieser Kurs beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Sozialisationsprozessen und dem Begriff der Prävention. Theorien werden anhand von praktischen Beispielen aus der brasilianischen Gesellschaft erläutert. Wie setzt sich die Gesellschaft zusammen? Welche Perspektiven bietet der Begriff „Prävention“ im Bezug auf gesellschaftliche Prozesse?

In diesem Kurs wurden zwei Klausuren geschrieben. Mir wurde erlaubt einen Teil der Prüfung auf englisch zu absolvieren. Ich habe einen Notendurchschnitt von 9/10 Punkten in diesem Kurs erreichen können und somit bestanden.

Kurs 2 - INTERVENÇÃO FAMILIAR E COMUNITÁRIA II

Der Kurs, INTERVENÇÃO FAMILIAR E COMUNITÁRIA II, beschäftigt sich mit Interventionsformen innerhalb von Familien und Kommunen. Welche Bedeutung haben diese Systeme für eine Gesellschaft? Welche Interventionsformen gibt es auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen?

In diesem Kurs wurden zwei Klausuren geschrieben. Mir wurde erlaubt einen Teil der Prüfung auf englisch zu absolvieren. Ich habe einen Notendurchschnitt von 9/10 Punkten in diesem Kurs erreichen können und somit bestanden.

Name:

Kurs 3 - EDUCAÇÃO SOCIAL II

Der Kurs, EDUCAÇÃO SOCIAL II, beschäftigt sich mit Bildungsprozessen. Auf welche Art und Weise findet Bildung in Brasilien statt? In welchen Einrichtungen finden Bildungsprozesse statt? Wie ist das brasilianische Bildungswesen strukturiert? Inwiefern greifen private und öffentliche Bildungseinrichtungen ineinander? In diesem Kurs wurden jeweils eine Klausur und eine Klausurersatzleistung gefordert. Ich habe mit einem Notendurchschnitt von 9/10 Punkten bestanden. Die Klausur wurde in Kleingruppen geschrieben.

Kurs 4 - CLÍNICA DE GRUPO II

Der Kurs, CLÍNICA DE GRUPO II, beschäftigt sich mit Gruppen auf unterschiedlichen Ebenen. Welche Bedeutung haben Gruppen in einem therapeutischen Kontext? Wie verhalten sich Menschen in Gruppen? In diesem Kurs wurden zwei multiple – choice Klausuren geschrieben. Mir lagen beide Klausuren jeweils auf englisch und auf portugiesisch vor. Ich konnte einen Notendurchschnitt von 9/10 Punkten erzielen und bestand.

Kurs 5 - PSICOGERONTOLOGIA II

Der Kurs, PSICOGERONTOLOGIA II, beschäftigt sich mit Persönlichkeitspsychologie und dem Prozess des Alterns in einer Gesellschaft. Die beiden Klausuren beschrieben komplexe therapeutische Fälle, welche anhand eines Symptomkataloges eingeordnet werden mussten. Ich habe beide Klausuren auf portugiesisch geschrieben und einen Notendurchschnitt von 2,5/10 erzielt. In diesem Kurs konnte ich nicht bestehen.

Kurs 6 - PSICOLOGIA DA SAÚDE

Der Kurs, PSICOLOGIA DA SAÚDE, vermittelt Wissen über das brasilianische Gesundheitssystem. Historische Strukturen werden hierbei mit aktuellen Strukturen verglichen. Thematisiert wird beispielsweise das System der öffentlichen Krankenversicherung SUS. Außerdem wurde das Verständnis des Begriffs „Gesundheit“ im Laufe der Jahrzehnte, thematisiert.

Es wurden zwei multiple – choice Klausuren geschrieben. Ich konnte einen Notendurchschnitt von 7/10 Punkten erzielen und habe den Kurs bestanden.

Name:

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Bis Ende Oktober habe ich etwa 3 Monate lang auf dem Gelände der Hochschule gelebt. Die Hochschule stellt Austauschstudenten ein Zimmer zur Verfügung. Nach Absprache mit dem Sekretariat kann diese Art der Unterbringung organisiert werden. Diese Hilfestellung war besonders zu Anfang sehr praktisch, da ich mich aus Deutschland nicht um eine Wohngemeinschaft bemühen musste. Seit November lebe ich in einer „Republica“. So werden in Brasilien Wohngemeinschaften unter Studenten genannt. Es gibt an der Hochschule Aushänge und Gruppen in sozialen Netzwerken, welche einem die Suche erleichtern.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Infrastruktur ist sehr gut. Die Hochschule ist technisch sehr gut ausgestattet und bietet Studierenden eine ruhige Arbeitsatmosphäre.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Bei den Einreisevorschriften gibt es einiges zu beachten. Bei der UNISAL handelt es sich um eine private salesianische Hochschule. Deshalb müssen für das Visa notwendige Einladungsschreiben speziell in Brasilien notariell beglaubigt werden. Dies ist bei öffentlichen Universitäten nicht notwendig. Außerdem erhalten Austauschstudenten lediglich Einladungsschreiben für ein Semester. Wenn man, wie in meinem Fall, zwei Austauschsemester machen muss, muss man sein Visum bei der Policia Federal in Cruzeiro, SP verlängern. Dort muss man sein Visum in jedem Fall innerhalb von 30 Tagen registrieren. Bei den nötigen Dokumenten habe ich großartige Hilfe von der UNISAL bekommen. Außerdem können die dreimonatigen Touristenvisa nicht verlängert werden. Diese sind für ein Auslandsstudium somit ungeeignet. Man sollte sich in jedem Fall frühzeitig um das notwendige Visum kümmern und im Zweifel frühzeitig das Konsulat in Frankfurt aufsuchen um direkt nachzufragen.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Man sollte definitiv mindestens einen A2 Portugiesisch Kurs besucht haben, bevor man sich auf den Weg macht, eine Geisteswissenschaft in Brasilien zu studieren. Allerdings kann auch dieser Kurs einen nicht auf den Studienalltag im Fach Psychologie vorbereiten. Man sollte die eigenen akademischen Ansprüche dementsprechend nicht zu hoch ansetzen und vieles mit Humor nehmen. In diesem Semester war ich der einzige Austauschstudent am Fachbereich und hatte niemanden, der sich in der gleichen Position befindet. Meine brasilianischen

Name:

Kommilitonen haben mir die Eingewöhnungsphase allerdings sehr erleichtert. Auch sprachlich hilft es sehr wenn man nur von Brasilianern und Brasilianerinnen umgeben ist. Englisch sprechen in Lorena nicht sonderlich viele Menschen. Auch dies hat mir sehr dabei geholfen Portugiesisch zu lernen. Privat kann ich jedem nur raten so schnell wie möglich in eine Wohngemeinschaft mit anderen Studenten zu ziehen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Uni- und Sozialleben ist dadurch eingeschränkt, dass eine Mehrzahl der Studenten nebenher in Vollzeit arbeiten müssen. Deshalb finden die Kurse zwischen 19 Uhr - 22:30 Uhr statt. Bei der UNISAL handelt es sich um eine private Hochschule, welche Studiengebühren erhebt. Für viele Studenten ist es deshalb nicht einfach das Studium zu finanzieren. Der Finanzierungsdruck stellt einige meiner Freunde vor Probleme und führte außerdem dazu, dass es für mich am Anfang schwer war meine Kommilitonen besser kennenzulernen. Geografisch liegt Lorena genau zwischen Sao Paulo und Rio de Janeiro und eignet sich sehr gut als Basis für ein verlängertes Wochenende in einer der beiden Städte.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich finanziere meinen Auslandsaufenthalt mithilfe von Bafög und einem DAAD Stipendium. Da Lorena eine relativ kleine Stadt ist, sind die Mieten gut zu bezahlen. Sonstige Lebenshaltungskosten sind in etwa mit denen in Deutschland zu vergleichen.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

HanseMercur Auslandskrankenversicherung.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Bericht auf der Webseite der h_da veröffentlicht werden darf und anderen Studierenden zur Verfügung gestellt wird.

16.01.2017
Datum

Unterschrift